SpotSee®

ShockLog® Kurzanleitung

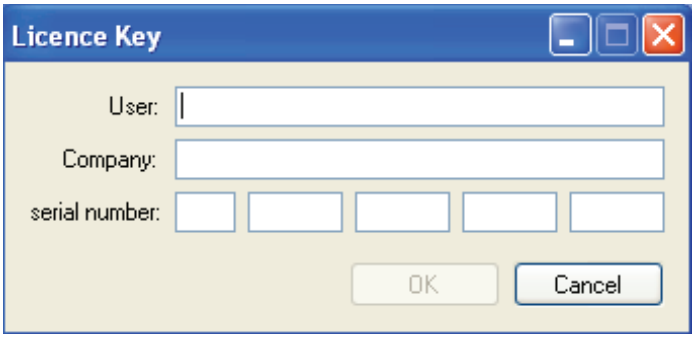
Installation der ShockLog Software

Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss an Ihrem Computer. Der Installationsvorgang sollte automatisch starten. Falls das Installationsprogramm aus irgendeinem Grund nicht automatisch startet, navigieren Sie zu „Start menu“ (Startmenü) und geben in „Run“ (Ausführen) Folgendes ein: **V:\shocklogsetup.exe** (dabei ist V:\ das USB-Laufwerk auf dem Computer) und öffnen Sie das Programm dort.

Geben Sie Ihren Namen, den Firmennamen und den eindeutigen Seriencode ein, der mit dem ShockLog® USB geliefert wurde. Der Code befindet sich im ShockLog Zubehörset. Der Code beginnt mit „**SW.**“ Sobald Sie die entsprechenden Informationen und einen gültigen Code eingegeben haben, klicken Sie auf „**OK.**“ Nachdem die erforderlichen Komponenten heruntergeladen worden sind, startet der ShockLog Setup-Wizard. Navigieren Sie durch die Bildschirme, bis das Fenster „**Completed the ShockLog Setup-Wizard**” (Wizard hat die ShockLog Einrichtung abgeschlossen) angezeigt wird. Klicken Sie auf „**Finish**“ (Abschließen), um die Installation abzuschließen.

Einsetzen der Batterien

- Das Batteriefach befindet sich an der Unterseite des ShockLog Geräts.
- Entfernen Sie die 4 Sicherungsschrauben und nehmen Sie die Abdeckung ab.
- Achten Sie darauf, die Batterien mit der richtigen Polarität in den ShockLog einzusetzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Gummidichtung richtig positioniert ist, setzen Sie die Batteriefachabdeckung und die 4 Schrauben wieder ein. Ziehen Sie die Schrauben gleichmäßig mit einer diagonalen Drehung an.



Öffnen der Software und erste Layout-Einstellungen

Die ShockLog Benutzeroberfläche verfügt über eine Vielzahl von „andockbaren“ Fenstern, in denen Benutzer sich die Informationen von Interesse anzeigen lassen können. Detaillierte Informationen über die Positionierung der andockbaren Fenster finden Sie im ShockLog Handbuch.

Zu Demonstrationszwecken sind in der Datenbank, die mit der ShockLog Software installiert wurde, eine Reihe von Dateien enthalten. Diese Dateien werden in den Fenstern „Explorer“ und „Record Table“ (Aufzeichnungstabelle) angezeigt. Klicken Sie auf eine der verfügbaren Dateien und der „Summary Report“ (zusammenfassende Bericht) wird im „File Viewer“ (Datei-Anzeigefenster) angezeigt.



Beachten Sie die sechs Registerkarten am oberen Rand des Datei-Anzeigefensters „File Viewer“ („Report“ (Bericht), „Settings“ (Einstellungen), „Slots“, „Slot Alarms“ (Slot-Alarme), „Summaries“ (Zusammenfassungen) und „Events“ (Ereignisse)). Diese Registerkarten verweisen auf detailliertere Informationen zum geöffneten Datensatz. Weitere Informationen zu diesen Registerkarten finden Sie im ShockLog Handbuch.

SpotSee®

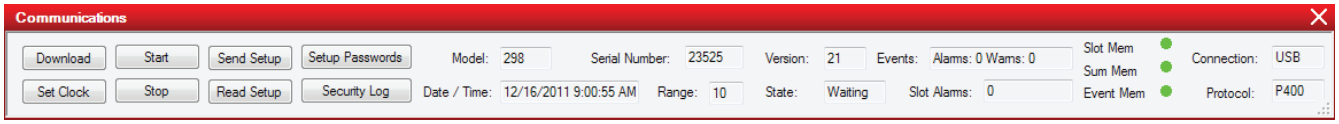
ShockLog® Kurzanleitung

Anschluss des ShockLog an Ihren Computer

Der USB-Kommunikationsanschluss befindet sich an der rechten Seite des ShockLog. Er befindet sich hinter einer Schutzkappe mit Gewinde, die als IP67-Abdichtung für den USB-Anschluss dient. Schrauben Sie die Schutzkappe vorsichtig ab, damit Sie Zugang zum USB-Anschluss haben und legen Sie ihn frei. Schließen Sie das USB-Kabel an den ShockLog an und verbinden Sie dann das andere Ende mit dem USB-Anschluss am Computer.

Communication-Fenster

Um mit der ShockLog Gerät zu kommunizieren und den aktuellen Status zu überwachen, öffnen Sie das zusätzliche andockbare Fenster mit der Bezeichnung „**Communications**“ (Kommunikation). Wählen Sie im Menü „**View**“ (Ansicht), oben auf dem Bildschirm die Option „**Communications**“ (Kommunikation) aus. Von einem angeschlossenen ShockLog werden folgende Informationen angezeigt: Modell des angeschlossenen ShockLog, Seriennummer, Ereignisse (Anzahl der aufgezeichneten Alarme und Warnmeldungen), Datum/Uhrzeit (Geräteuhrzeit), Bereich (im Gerät eingestellter G-Bereich), Version (Firmware), Zustand (in Betrieb oder gestoppt), Slot-Alarme (Anzahl der Alarme, die während des Zeitraums aufgetreten sind), Anzeigen zum Speicherstatus (zeigt an, wenn der Speicher fast voll oder voll ist), Verbindung (USB oder seriell) und Protokoll (Kommunikationsprotokoll, das von dem angeschlossenen Gerät verwendet wird).



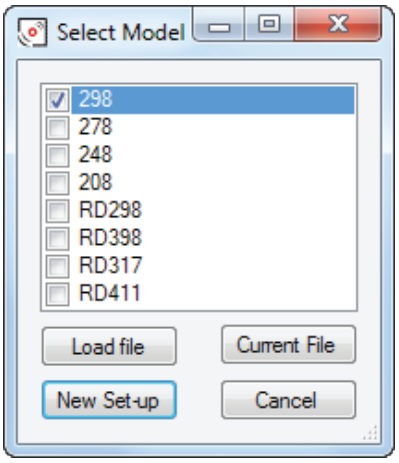
Mit den verfügbaren Schaltflächen können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- **„Download“** (Herunterladen) – ermöglicht das Herunterladen einer Datei vom ShockLog;
- **„Start“** – wenn sich der ShockLog im gestoppten Zustand befindet, kann das Gerät mit dieser Schaltfläche gestartet werden;
- **„Send Setup“** (Eingerichtete Einstellungen senden) – erlaubt es Benutzern, neue Einstellungen an das Gerät zu senden;
- **„Set Clock“** (Uhr einstellen) – erlaubt Benutzern ein Zurücksetzen der Uhr, um sie an die Uhrzeit des Computers anzugleichen;
- **„Stop“** (Stopp) – wenn sich der ShockLog im Betrieb befindet, kann das Gerät mit dieser Schaltfläche gestoppt werden;
- **„Read Setup“** (Eingerichtete Einstellungen einsehen) – gibt Benutzern die Möglichkeit, die aktuellen Einstellungen des Geräts einzusehen;
- bei „Setup Passwords“ (Passwörter einrichten) und „Security Log“ (Sicherheitsprotokoll) handelt es sich um spezielle Funktionen – Details finden Sie im Handbuch.

Erstellen oder Ändern einer Setup-Datei

Wählen Sie „Model“ (Modell) oder „File“ (Datei) aus.

Um eine Setup-Datei zu erstellen, anzuzeigen oder zu ändern, navigieren Sie zum Menü „**View**“ (Ansicht), oben am Bildschirm, und wählen Sie „**Setup**“ (Einrichten) aus. Ein neues Fenster mit den verfügbaren ShockLog Modellen wird angezeigt. Nachdem das gewünschte ShockLog Modell ausgewählt wurde, klicken Sie zum Öffnen einer bestehenden Datei auf die Schaltfläche „**Load File**“ (Datei laden). Eine Liste der verfügbaren Setup-Dateien für das ausgewählte Modell wird angezeigt. Markieren Sie die gewünschte Datei und klicken Sie auf „**Open**“ (Öffnen). Auf ähnliche Weise lässt sich eine neue Setup-Datei erstellen, indem Sie auf „**New Set-up**“ (neue Einstellungen einrichten) klicken, nachdem Sie das Modell ausgewählt haben. Die Schaltfläche „**Current File**“ (aktuelle Datei) können Sie ein angeschlossenes ShockLog abfragen, um festzustellen, welche Einstellungen im Gerät geladen wurden.



SpotSee®

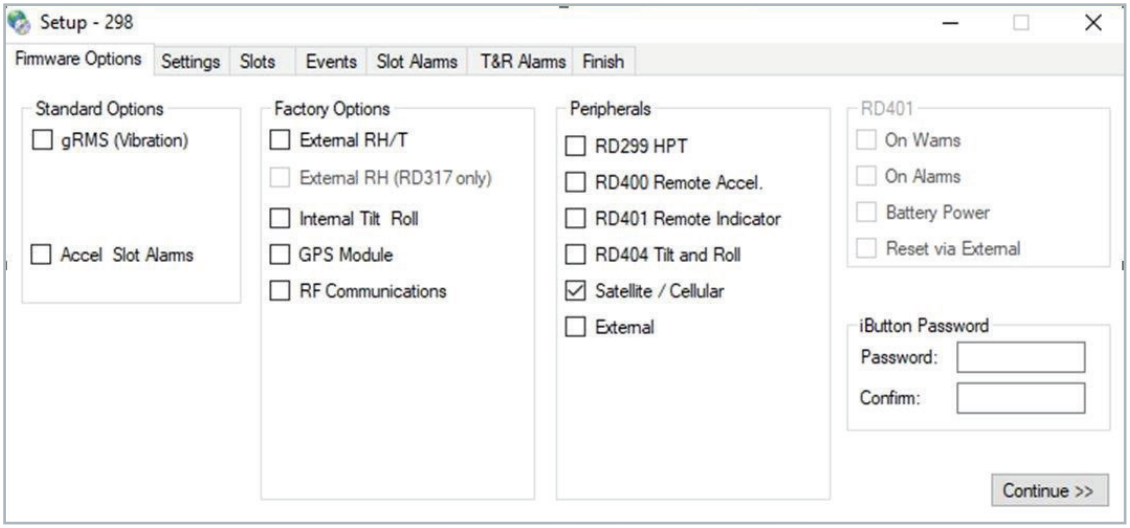
ShockLog® Kurzanleitung

Einrichtung

Wenn das entsprechende ShockLog Modell ausgewählt wurde, oder die gewünschte Setup-Datei geöffnet wurde, wird ein neues Fenster angezeigt. Das Fenster „Setup“ (Einstellungen einrichten) enthält eine Reihe von Registerkarten, die Benutzer durch die verfügbaren Optionen für das ausgewählte ShockLog Modell führen.

Firmware Optionen

Die erste Registerkarte auf dem Bildschirm „Setup“ ist „**Firmware Options**“. In diesem Abschnitt wird festgelegt, welches werkseitige oder periphere Zubehör mit dem ausgewählten ShockLog verwendet wird. Wenn die Optionen ausgegraut und ausgewählt sind, handelt es sich um Standardoptionen, die nicht geändert werden können. Wenn die Optionen ausgegraut und nicht ausgewählt sind, sind sie für das ausgewählte ShockLog Gerät nicht verfügbar.



Standardoptionen

gRMS (Vibration) – Benutzer können festlegen, dass die gRMS-Werte in den Time-Slot-Diagrammen aufgezeichnet werden, sodass sie die Vibrationspegel in einem gegebenen Time-Slot-Aufzeichnungszeitraum einsehen können.

Standardoptionen

- **Externe rF/T** – gilt für den ShockLog 298 und 248 bei Hinzufügung des ab Werk erhältlichen optionalen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensors.
- **Externe rF (nur RD317)** – gilt für den Legacy RD317 Micro ShockLog bei Hinzufügung des ab Werk erhältlichen optionalen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensors.
- **Integrierter „Tilt/Roll“** – gilt für den ShockLog 298 bei Hinzufügung des ab Werk erhältlichen optionalen Sensors Tilt/Roll zur Messung von Kipp- und Neigungswinkeln.
- **GPS-Modul** – gilt für den ShockLog 298 mit optionalem GPS-Modul zur Aufzeichnung von GPS-Koordinaten bei einem Stoß und der Koordinaten bei Erstellung einer Zusammenfassung zu einem Time-Slot.

SpotSee®

ShockLog® Kurzanleitung

Peripheriegeräte

Wenn das entsprechende ShockLog Modell ausgewählt wurde, oder die gewünschte Setup-Datei geöffnet wurde, wird ein neues Fenster angezeigt. Das Fenster „Setup“ (Einstellungen einrichten) enthält eine Reihe von Registerkarten, die Benutzer durch die verfügbaren Optionen für das ausgewählte ShockLog Modell führen.

Optionales Zubehör kann bei der Einrichtung des ShockLog hinzugefügt werden. Klicken Sie bei den Optionen, die mit dem ShockLog verwendet werden sollen, das entsprechende Kästchen an, anschließend klicken Sie auf „**Continue**“ (Weiter).

- **„RD299 HPT“** – Sensor für Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit und Druck. Er wird mit dem Hirschman-Anschluss am ShockLog 298 angeschlossen.
- **„RD400 Remote Accel“** – ferngesteuerter, einachsiger Beschleunigungsmesser; Legacy-Tool.
- **„RD401 Remote Indicator“** – ferngesteuerte Anzeigeeinheit, die ShockLog Alarm-LED-Anzeigen dupliziert; Legacy-Tool.
- **„RD404 Tilt & Roll“** – externer Sensor zur Messung von Neigungs- und Kippwinkeln; Legacy-Tool.
- **„Satellite / Cellular / Display“** (Satellit/Mobilfunk/Anzeige) – aktiviert das ShockLog Cellular GL Kommunikationsmodul. Dieses Modul bietet
  Benachrichtigungen in Echtzeit bei Bedingungen, in denen Toleranzwerte nicht eingehalten werden sowie Informationen zum Standort der Sendung. Siehe Seite 9 für weitere Informationen.
- **Extern** – reserviert für die benutzerdefinierte Entwicklung.

RD401

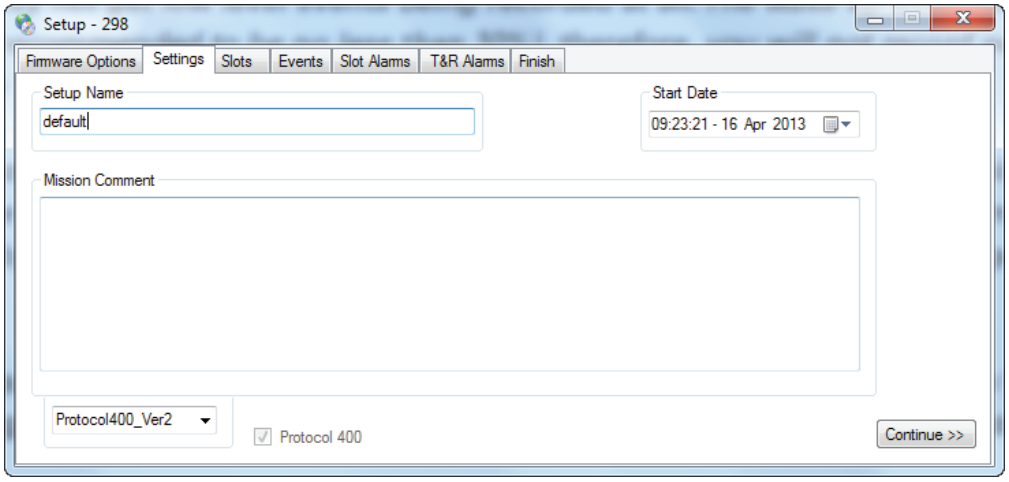
Benutzer können im iButton-System einen Passwortschutz erstellen. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Handbuch. Diese Einstellungen sind für benutzerdefinierte Legacy-Lösungen von ShockWatch verfügbar. Sie werden von den ShockLog Geräten 298 und 248 nicht unterstützt.

iButton-Passwort

Benutzer können im iButton-System einen Passwortschutz erstellen. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

Einstellungen

„Set Up Name“(Name einrichten)
Bei einer Neueinrichtung befindet sich in diesem Feld das Wort „default“ (Standard). Ändern Sie diese Namensangabe, bevor sie fortfahren.



SpotSee®

ShockLog® Kurzanleitung

„Start Date“ (Startdatum)

Wenn gewünscht, kann das ShockLog Gerät so eingestellt werden, dass ein zukünftiges Datum / ein zukünftiger Zeitpunkt für den Beginn der Überwachung festgelegt wird. Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um die Kalenderauswahl aufzurufen, wählen Sie das gewünschte Datum aus und stellen Sie die Startzeit den Erfordernissen entsprechend ein.

„Mission Comment“ (Kommentar zum Einsatz)

Hinweise zur Setup-Datei hinzufügen. Diese Kommentare werden auf der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) im „File Viewer“ (Datei-Anzeigefenster) angezeigt, wenn die Datei heruntergeladen und angesehen wird.

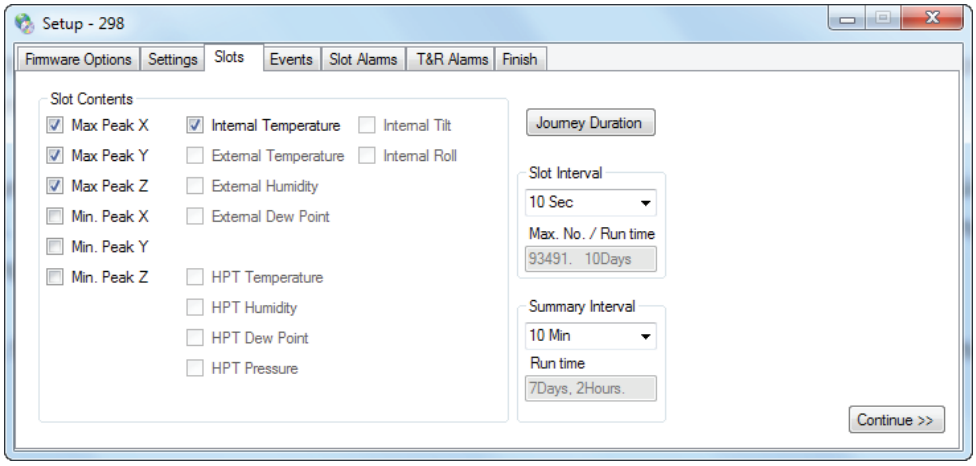
„Protocol“ (Protokoll)

Derzeit ist „Protocol 400“ die einzige verfügbare Einstellung.

Slots

„Slot Contents“ (Slot-Inhalte)

Die Parameter auf dem Bildschirm „Slot Contents“ (Slot-Inhalte) legen die Parameter fest, die in den „Slots Graphs“ (Slot-Diagrammen) aufgezeichnet werden sollen. Wählen Sie die gewünschten Parameter aus, indem Sie die entsprechenden Kästchen anklicken.



„Journey Duration“ (Transportdauer)

Wählen Sie die voraussichtliche Transportdauer aus, und der ShockLog optimiert automatisch die Einstellungen für Slots und Summary-Intervalle.

„Slot Interval“ (Slot-Intervall)

Legt fest, wie oft ein Time-Slot aufgezeichnet wird. Das Fenster unter der Einstellung „Slot Interval“ (Slot-Intervall) zeigt an, wie lange die Aufzeichnung des Time-Slot-Diagramms ausgeführt werden soll.

„Summary Interval“ (Summary-Intervall)

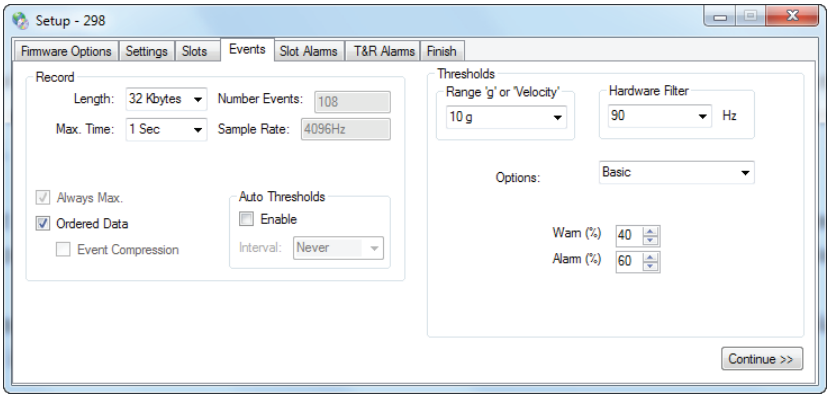
Ermöglicht es dem Benutzer, die Zeit zwischen den einzelnen Zusammenfassungszeiträumen festzulegen. Zusammenfassungen bieten einen Überblick über die Aufzeichnungen des ShockLog in einem bestimmten Zeitraum, der als Summary-Intervall bezeichnet wird.

SpotSee®

ShockLog® Kurzanleitung

„Events“ (Ereignisse)

Im Abschnitt „Record“ (Aufzeichnung) können Benutzer die Auflösung/Speicherkapazität angeben, die jedem Ereignis zugewiesen werden soll.



„Length“ (Länge)

Je mehr Bytes einem Ereignis zugewiesen sind, desto mehr Punkte werden im Ereignisdiagramm angezeigt. Der Spitzenwert eines Ereignisses geht nicht verloren, wenn Daten komprimiert werden, da ShockLog immer die Maximal- und Minimalwerte jedes komprimierten Datenabschnitts speichert.

„Max Time“ (Max. Zeit)

Die maximale Länge eines aufgezeichneten Ereignisses. Im Allgemeinen wird diese Einstellung nur in einer Testumgebung verwendet, da die meisten Stoßereignisse weniger als 1 Sekunde dauern. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

„Ordered Data“ (Zu erhebende Daten)

Zeichnet Ereignisse in einem unkomprimierten Format auf und zeigt die vollen 4.096 Abtastungen pro Sekunde an.

„Thresholds“ (Grenzwerte)

Legt die Wake-up-Verzögerung des ShockLog Geräts fest, die Werte, bei denen eine Warnmeldung oder ein Alarm ausgegeben wird und bei welchen Werten ein Abbruch der Aufzeichnung des Ereignisses erfolgt.

„Range“ (Bereich)

Als Faustregel gilt: Je größer und schwerer das Objekt ist, desto weniger g-Kräfte sind erforderlich, um es zu beschädigen. Daher werden die Bereiche 1-g, 3-g und 10-g im Allgemeinen für große Objekte (z. B. tonnenschwere Gegenstände) verwendet. Die g-Kraft-Bereiche 30-g, 100-g und 200-g werden für leichtere Sendungen verwendet. Der ShockLog 298 kann zusätzlich die Geschwindigkeit aufzeichnen. Dies geschieht automatisch, wenn ein Bereich in cm/s ausgewählt wird.

„Hardware Filters“ (Hardwarefilter)

Sie dienen dazu, die Anzahl unerwünschter Ereignisse mit höherer Frequenz zu reduzieren, bei denen bekannt ist, dass diese Art von Ereignis keine Schäden am überwachten Objekt verursacht. Bitte kontaktieren Sie ShockWatch oder Ihren örtlichen Vertriebspartner, um Unterstützung bei der Auswahl des richtigen Filters zu erhalten.

SpotSee®

ShockLog® Kurzanleitung

Richtlinien für die Filterauswahl (keine absoluten Werte):

250 Hz – optimiert für Ausrüstungen mit einem Gewicht von bis zu ca. 4.536 kg (10.000 lbs)
120 Hz – optimiert für Ausrüstungen mit einem Gewicht von ca. 4.536 kg bis 11.340 kg (10.000 lbs bis 25.000 lbs)
90 Hz – optimiert für Ausrüstungen mit einem Gewicht von ca. 11.340 kg bis 22.680 kg (25.000 lbs bis 50.000 lbs)
40 Hz – optimiert für Ausrüstungen mit einem Gewicht von ca. 22.680 kg bis 45.358 kg (50.000 lbs bis 100.000 lbs)

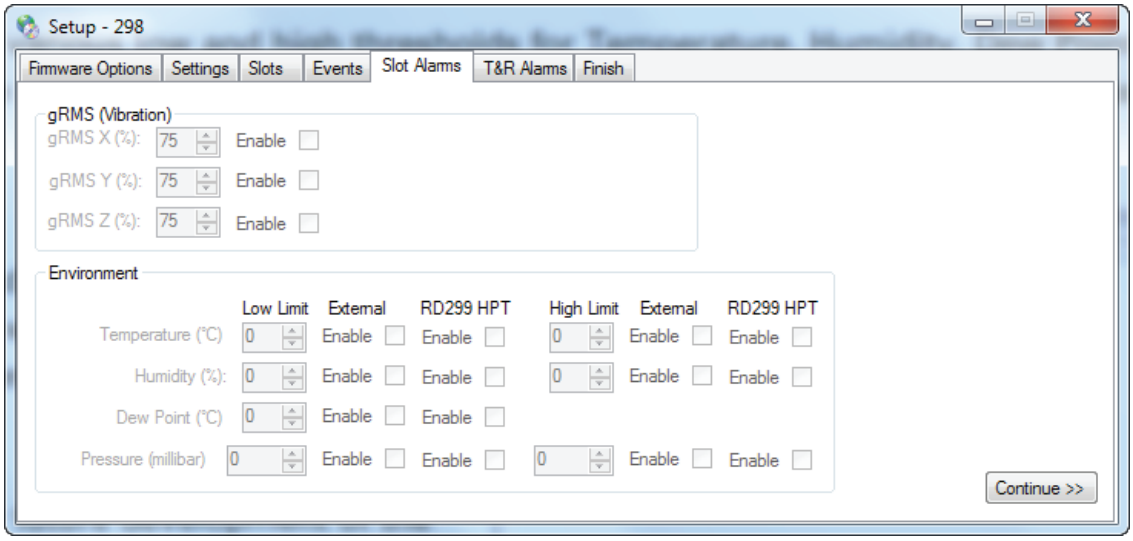
„Options“ (Optionen)

„Basic“ – Standardeinstellung. Werte für Warnmeldungen und Alarme können vom Benutzer angepasst werden. Wake-up-Werte und Werte, bei denen ein Abbruch erfolgt, werden automatisch in Abhängigkeit von den Werten für Warnmeldungen eingestellt.
„Link XYZ“ – für alle Achsen gelten dieselben Grenzwerte.
„Multiple“ – für jede Achse gelten unterschiedliche Grenzwerte.
„Timed Events“ – zeichnet am Ende jedes Zusammenfassungszeitraums ein detailliertes Ereignis auf; unabhängig davon, ob Grenzwerte überschritten werden.
„Wake“ – Zeitverzögerung, bis das ShockLog Gerät aktiv wird und mit der Aufzeichnung beginnt.
„Warn and Alarm“ – Werte bei denen Warnmeldungen und Alarme ausgelöst werden.
„Dropout“ – Wert bei dem der ShockLog die Aufzeichnung stoppt.

„Slot Alarms“ (Slot-Alarme)

gRMS (Vibration)

Mit gRMS-Alarmen können ShockLog 298 Benutzer Slot-Alarme für gRMS-Daten einrichten. Damit diese Messung verfügbar ist, muss im Setup-Fenster die gRMS-Option („Firmware Options“ (Firmware Optionen)) ausgewählt werden.



SpotSee®

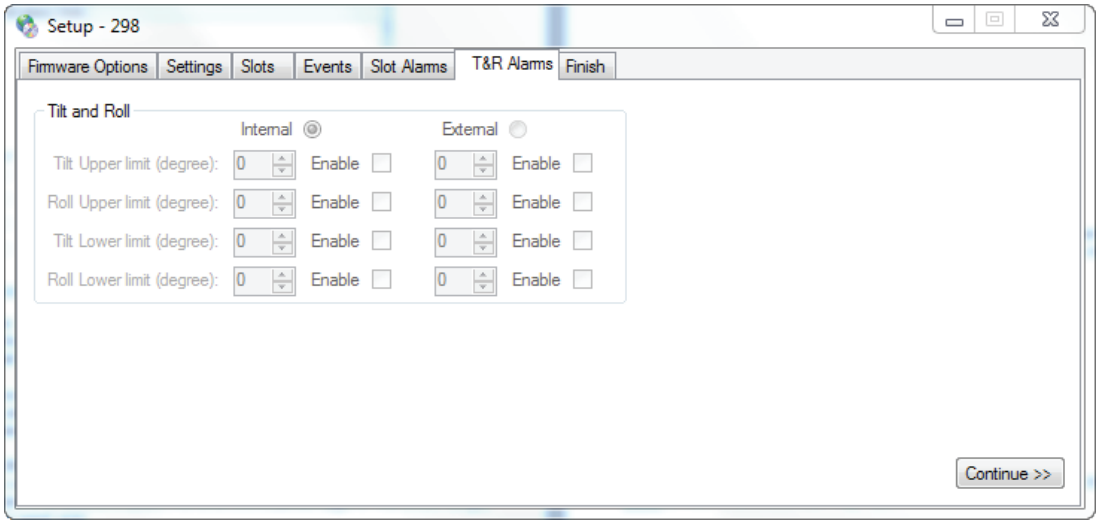
ShockLog® Kurzanleitung

„Environment“ (Umgebung)

Ermöglicht die Einstellung verschiedener unterer und oberer Grenzwerte für Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Taupunkt und Druck, je nach den mit dem ShockLog verwendeten Sensoren.

„T&R Alarms“ (Alarme im Zusammenhang mit Kipp- und Neigungswinkeln)

Verfügbar, wenn ein „Tilt & Roll“ Beschleunigungsmesser an den ShockLog 298 angeschlossen ist.

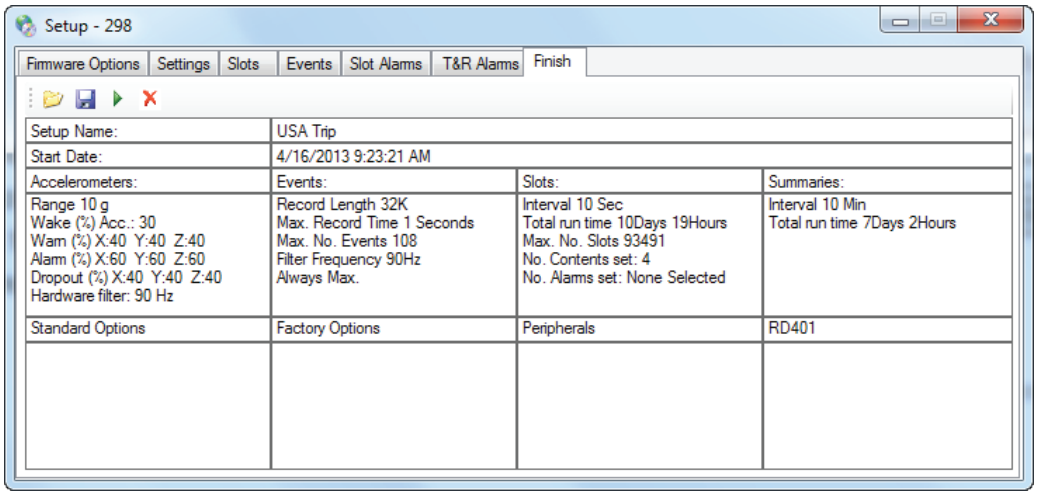


„Finish“ (Abschließen)

Liefert eine Zusammenfassung der Einstellungen und bietet die Möglichkeit, die Setup-Datei zu speichern und an das ShockLog Gerät zu senden.

Speichern einer Setup-Datei

Nachdem eine Einstellung festgelegt wurde, muss sie gespeichert werden, bevor sie an ein ShockLog Gerät gesendet werden kann. Klicken Sie zum Speichern auf das Diskettensymbol.



SpotSee®

ShockLog® Kurzanleitung

Senden einer Setup-Datei an das ShockLog Gerät

Sobald die Setup-Datei erstellt und gespeichert wurde, kann sie an das ShockLog Gerät gesendet werden. Schließen Sie den ShockLog mit dem USB-Kabel an den Computer an und klicken Sie auf das Wiedergabesymbol.

ShockLog überwachen und herunterladen

Wenn das Communication-Fenster geöffnet und ein ShockLog an den Computer angeschlossen ist, werden die Informationsfelder automatisch mit den Live-Informationen des ShockLog aktualisiert. Der ShockLog kann aus dem „Communications Window“ (Communication-Fenster) mithilfe der Schaltfläche „**Download**“ (Herunterladen) heruntergeladen werden Die aufgezeichneten Daten können nach dem Herunterladen überprüft werden, indem die Datei in „Explorer Table“ (Explorer-Tabelle) ausgewählt wird.

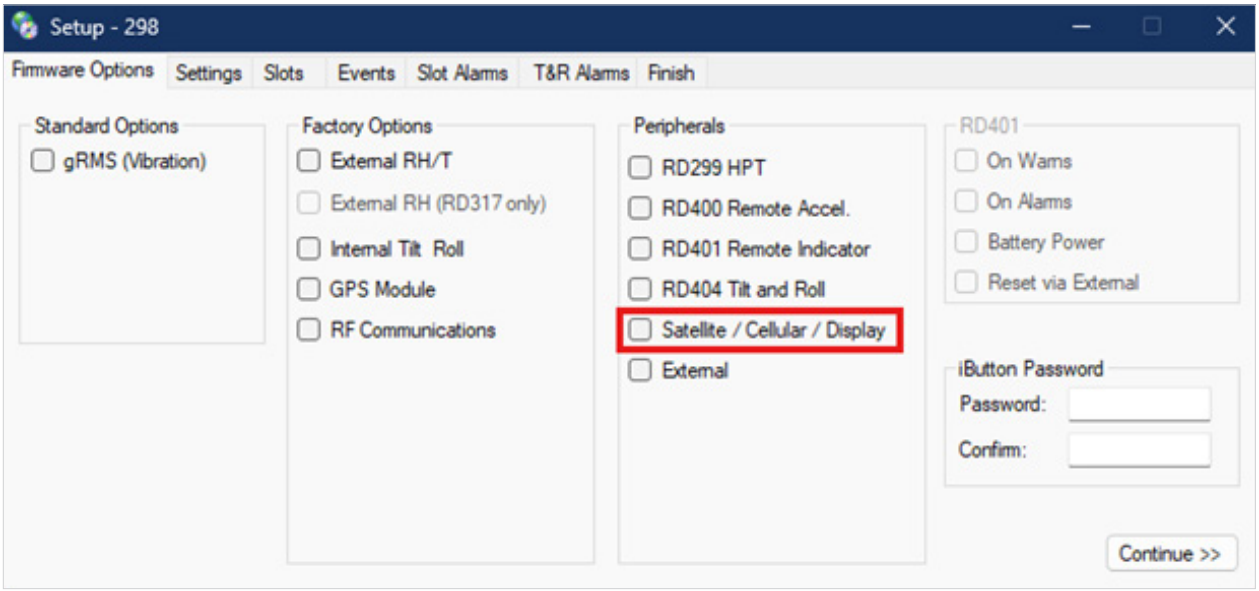
Überwachung mit dem ShockLog Cellular GL Modul

Das ShockLog Cellular GL Modul kann mit einem ShockLog 298, kombiniert werden, sodass Benutzer die SpotSee Cloud Assets verfolgen und Stoßwerte und andere Umweltbedingungen überwachen können. Dieses Modul kann mit jedem ShockLog 298 Gerät mit Firmwareversion 30 oder höher verwendet werden.



ShockLog einrichten

Wenn ein ShockLog Cellular GL Modul mit einem ShockLog 298 Gerät gekoppelt werden soll, muss der Benutzer auf der Seite „Firmware Options“ (Firmware-Optionen) der ShockLog Einrichtungssoftware die Option „Satellite / Cellular / Display“ (Satellit/Mobilfunk/Anzeige) auswählen. Damit wird die Kommunikationsverbindung zwischen dem Aufzeichnungsgerät und dem Mobilfunkmodul hergestellt.



ShockLog® Kurzanleitung

SpotSee Cloud

Über die SpotSee Cloud haben Benutzer jederzeit und überall Zugriff auf die Versandinformationen. Durch die Anmeldung bei track.spotsee.io können Benutzer Routeninformationen, Alarmbedingungen und die Standorte der Assets einsehen.

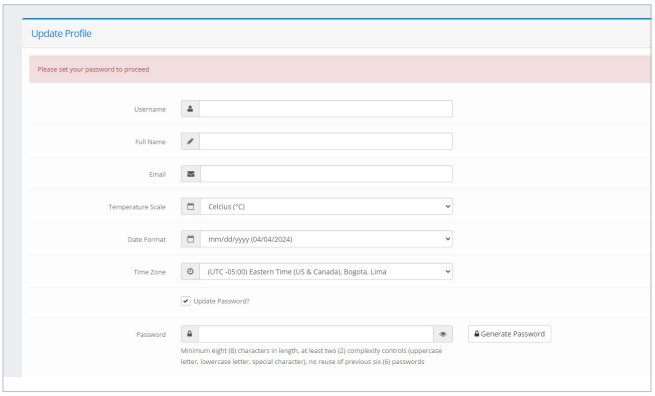
Zugriff auf die Cloud-Plattform

Jedes Gerät wird mit einer Karte versandt, die das zugehörige „Registration Token“ (Token für die Registrierung) enthält. Benutzer können entweder den QR-Code scannen oder den Link benutzen, um ihr neues Gerät zu registrieren.



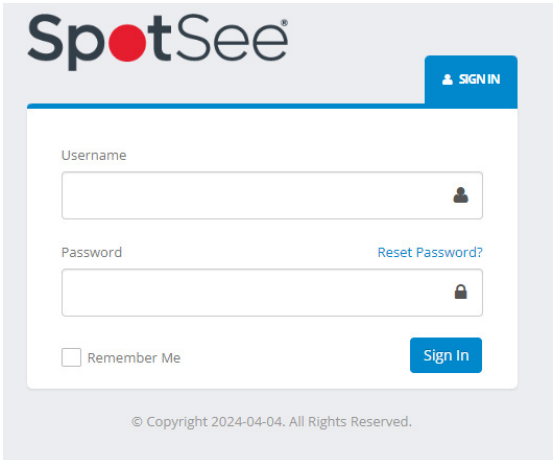
Einrichtung neuer Benutzer

Neue Benutzer werden aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Passwort festzulegen und einige grundlegende Einstellungen vorzunehmen.



Wiederkehrende Benutzer – Anmeldung

Nachdem ein Benutzername und ein Passwort eingerichtet worden sind, können sich Benutzer anmelden, indem sie zu track.spotsee.io navigieren und sich dort anmelden.



Bei Fragen oder zwecks Fehlerbehebung wenden Sie sich bitte an den technischen Support:

E-Mail: techsupport@spotsee.io
SpotSee Kanada und Amerika:
USA: +1 800-466-0101 I **Außerhalb der USA:** +1 214-736-4579
SpotSee Europa, Naher Osten, Afrika: +31.55.7370 148
SpotSee Asien-Pazifikraum: +86 (21) 6627 6008